

Weitere Maßnahmen zur Personalgewinnung in Rheinland-Pfalz

Nachdem das Projekt „Wahlpflichtfach Feuerwehrtechnische Grundausbildung“, das zu Beginn des vergangenen Schuljahres flächendeckend in 10 Schulen in Rheinland-Pfalz eingeführt wurde (siehe Bericht Feuerwehrjahrbuch 2010), startete zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 an der Berufsbildenden Schule Germersheim ein weiteres Projekt als Pilotprojekt.

Das neue Projekt wendet sich nun in erster Linie an Schüler, die durch den Lehrplan des ersten Projekts, der dem Grundausbildungsplan der Freiwilligen Feuerwehr entspricht, zum Teil überfordert würden.

Im Vordergrund stehen jetzt nicht der erfolgreiche Abschluss des Grundlehrganges der Freiwilligen Feuerwehr, sondern ein Heranführen an das Ehrenamt der Hilfsorganisationen, wie Feuerwehr, Rettungsdienst oder auch dem Technischen Hilfswerk.

Damit verbunden ist das Kennenlernen derer Aufgabenstellungen und Einrichtungen.

Die Organisationen stellen sich dabei innerhalb des Unterrichts der Schüler vor und diese verbringen im Anschluss daran einen Vormittag oder auch ganzen Tag in den jeweiligen Einrichtungen.

An diesen Tagen werden zum Teil auch praktische Übungen (z.B. Pontonbau beim Technischen Hilfswerk (siehe Bilder) durchgeführt bzw. ein 16 Std. – Lehrgang „Erste Hilfe“ bei einer Rettungsdienstorganisation absolviert.

Die Feuerwehr selbst richtet ihren Unterricht und ihre Übungen an Lehreinheiten der Selbsthilfe und des Selbstschutzes aus, sowie an der Erkennung und Beherrschung von Notsituationen.

Weitere Kompetenzen, die hier vermittelt werden sollen, sind z.B. Maßnahmen die der Vorbeugung aber auch der Abwehr von Schadensfällen, hier insbesondere auch Bränden, dienen und das Kennenlernen entsprechender Schadensabwehr. Maßnahmen, wie z.B. die richtige Handhabung von Feuerlöschern.

Dazu wird noch die Wartung einfacher Technischer Geräte der Feuerwehr geplant und durchgeführt.

Der Unterricht selbst wird, im Beisein der für die Klassen zuständigen Lehrkräfte, durch Personal der entsprechenden Organisationen, bzw. durch Lehrkräfte der Schulen, die die entsprechenden Fachkenntnisse besitzen, durchgeführt.

Schon jetzt lässt sich gegen Ende des Schuljahres 2011/2012 erkennen, daß dieses Pilotprojekt erfolgreich werden wird.

Die Schüler, die größtenteils aus problematisch zu beschulenden Klassen kommen, zeigten sich während des gesamten Unterrichtsablaufes sehr motiviert und verbesserten sowohl ihr Lern- als auch Sozialverhalten.

Zum Teil äußerten sie mehrfach die Absicht, in eine der vorgenannten Hilfsorganisationen einzutreten bzw. sich zur Freiwilligen Feuerwehr verpflichten zu lassen.

Parallel dazu ist es dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz gelungen, für im Unterricht von Ganztagschulen eingesetzte Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr, eine „Rheinland-Pfälzische Rahmenvereinbarung über die Dienstleistung der Feuerwehren in Ganztagschulen“ abzuschließen, die eine Vergütung dieses Personenkreises über das Land sicherstellt.

Koblenz, 15.05.2012